Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 283 Freitag, den 3. Dezember 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. Dezember 1841.

Herr Gutsbesitzer H. v. Hagen aus Schwartow, die Herren Kaufleute L. Lesser aus Warschau, J. A. Unger aus Berlin, Th. v. Hofe aus Elberfeld, log. im Englischen Hause. Herr Beamte Siemon aus Stargardt, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Gansauge nebst Familie aus Gr.-Wunneschin, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer J. Klein aus Stargardt, Herr Kaufmann O. Werwall aus Stallupönen, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Der Handlungsdiener Urias Levy und die Jungfrau Flora Spiro, haben durch einen am 18. November c. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

2. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard in Danzig** ist zu haben:

Dr. Randel, der Bandwurm

in naturhistorischer, pathologischer und therapeutischer Hinsicht, oder Anleitung den Bandwurm genau kennen zu lernen und ihn mit völliger Gewißheit und Sicherheit in ganz kurzer Zeit gänzlich zu bekämpfen. Mit 9 Abbildungen. 8. 15 Sgr.

Die Zerstörungen, die dieser gefährlichste Feind des menschlichen Körpers anrichtet, waren groß genug, daß das hohe Ministerium zu Berlin, dem diese Schrift gewidmet ist, ihnen seine Aufmerksamkeit zuwendete, die gemachten glücklichen Erfahrungen kenntnißreicher Aerzte acquirirte und solche öffentlich bekannt machen ließ. Der Herr Verf., den in dieser Hinsicht eine erfolgreiche Erfahrung unterstützte, liefert in vorstehendem Büchlein den Beweis, daß dieser Ruhestörer der Menschen zuverlässig in kurzer Zeit gänzlich zu beseitigen ist und daß dieses Uebel bald gänzlich aus den Plagen der Menschheit verschwinden dürfte.

3. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Der preußische Müller,

in Ansehung seiner Rechte und Pflichten, nach den über die Mühlen, das Müllerwesen, und damit in Verbindung stehende Gegenstände erschienenen Königlich Preußischen Gesetzen und Verordnungen. Ein Handbuch für Mühlenbesitzer, Mühlenpächter und Mühlenaufseher, um ihr Geschäft mit gutem Erfolg zu betreiben, sich vor Schaden mancher Art zu hüten, bei entstandenen Streitigkeiten sich über ihr Recht und über das dabei stattfindende Verfahren gehörig zu belehren, und überhaupt über viele andere ihre Gewerbe betreffende, und gesetzmäßig begründete Angelegenheiten eine vollständige und deutliche Kenntniß zu erlangen. Dritte Ausgabe 8. 25 Sgr.

Anzeigen.

4. ## Repertoir.

Freitag, d. 3. Dez.: Auf Verlangen: **Lenore.**

Sonntag, d. 5. Dez.: **Der Brauer von Preston.** Kom. Oper in 3 Akten.

5. Ein gutes, fehlerfreies, sechsoctaviges Fortepiano wird Goldschmiedegasse № 1099, eine Treppe hoch, zu kaufen gesucht.

6. Syrupgebinde werden gekauft Hundegasse No. 241.

7. Der Oberförster Coulon zu Bülowsheide bei Neuenburg sucht wo möglich schon zum 1. Januar f., einen Literaten als Hauslehrer.

8. ## 1 Rthlr. Belohnung.

Eine kleine goldene Uhrkette nebst zwei Pettschaften und einem goldenen Uhrschlüssel ist auf dem Wege von der Kürschnergasse bis nach der Post verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält 1 Rthlr. Belohnung und meldet sich im Intelligenz-Comtoir.

9. Da ich meine Bedürfnisse **alle baar bezahle**, so warne ich einen Jeden, Niemanden, er sei auch wer er wolle auf meinen noch meiner Frau ihren Namen, oder für unsere Rechnung etwas verabfolgen zu lassen in dem wir für nichts aufkommen.

J. F. Scharff nebst Frau.

Danzig, den 1. December 1841.

10. Eine Erzieherin kann sogleich oder zu Ostern k. J. placirt werden, dieselbe muß jedoch im Französischen und Musik unterrichten können. Näheres Hundegasse № 305.

11. Tapezierarbeiten werden sauber und geschmackvoll angefertigt so wie Tapisseriearbeiten mit passendsten Garnierungen ausgestattet, bei dem Tapezierer Th. Klein, Schnüffelmarkt No. 630.

12. Tüchtige Schreiber, die schnell, deutlich u. richtig, sowohl ab-, als auch dictando schreiben, können sich sofort melden Langgasse No. 59.

13. **Mitleser** z. Berlin., Staats-, Voß- u. Spenerschen, allgem. Leipz., Breslauer, Stettiner, Posener, Königsb., mehrern and. auswärtig. und hiesig., auch verschiedn. Mode-Zeitung., zum Dampfboot, hiesig. Gumbinner, Tilsit., Memeler, Königsberg., Elbing., Marienb., Marienwerd., Graudenzer, Thorner, Bromberg., Posen., Stolp., Cöslin. u. viel. and. Intell.- od. Wochen-Blätt. können — vor dem 12. d. M — fürs nächste Quartal noch beitret. Langgasse № 59.

Vermiethung.

14. 3ten Damm № 1429. sind Stuben zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

15. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur** in Fläschchen a 10 Sgr. u. ächter Rigaer Balsam a 7½ Sgr. ist stets vorräthig bei E. E. Zingler.

16. Mein Lager in ächt englischen Macintoshs ist vollständig in allen Größen assortirt, und verkaufe solche zu möglichst billigen Preisen.

M. Löwenstein.

17. Die neuesten und brillantesten **Seidenstoffe** z. Braut-Kleidern, Mänteln und Kleidern in sehr großer und geschmackvoller Auswahl empfiehlt zur gefälligen Beachtung

M. Löwenstein.

18. **Zahnperlen.** Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris. Preis pro Schnur 1 Rthlr. 10 Sgr. In Danzig allein bei E. E. Zingler.

19. Es sind frische Teichkarpfen zu haben bei P. Albrecht, Radaune № 1703.

20. **Seidene und baumwollene Regenschirme** erstere zu 2⅚ Rthlr., so wie auch Kinderschirme, sehr passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt J. F. Voigt, Schirmfabrikant, Jopengasse № 723.

21. Seidene Taschen-Tücher pro Stück 1 Rthlr. u. seid. Regenschirme empfiehlt in Auswahl **S. W. Löwenstein Langg. No. 377.**

22. Bei **L. G. Homann, Jopengasse No. 598.**, sind so eben angekommen:

C. W. Niemeyer's

STAHLFEDERN.

"Non plus ultra."
Monarchenfedern mit Krone,

mit Portr. en haut relief, à Dutz. 20 Sgr.

Diese Federn geben einen rühmlichen Beweis von dem steten Fortschreiten des Fabrikanten auf dem Pfade der Vervollkommung.

Alle andern Sorten dieser Fabrik sind preiswürdig, das Preis-Verzeichniß aber gratis zu haben.

23. **Poudre de Chine.** Sicheres und unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen einigen Stunden eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe nach dem Wunsche des Gebrauchenden zu geben. In Flaschen a 20 Sgr. und 1 Rthlr. 10 Sgr. Allein bei

E. E. Zingler.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 2. Dezember 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$199\frac{1}{8}$	199
Hamburg, Sicht . . .	—	$44\frac{3}{4}$
— 10 Wochen	$44\frac{1}{3}$	$44\frac{1}{3}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	$98\frac{3}{4}$
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{4}$	$99\frac{1}{8}$
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	$96\frac{1}{2}$
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—